



[\[Go To Best Hit\]](#)

© Sonntag / **MLZ**; **05.07.2009**; Seite 8

Nachrichten

bundesplatz

Am zweiten Tag der Bundesrats-Schulreise führte Bundespräsident Hans-Rudolf Merz seine Kollegen nach dem Frühstück zur Textilfirma Akris. So fängt der Tag gut an, hat sich wohl Doris Leuthard (Bild) gesagt, ist doch der kreative Kopf von Akris, Albert Kriemler, der Lieblingsdesigner der Wirtschaftsministerin.

Etwas anstrengender sieht das Programm von SP-Präsident Christian Levrat aus. Er geht morgen Montag mit Freunden in seine «Sportwoche des Jahres», wie er sagt. Beziehungsweise er fährt – und zwar ganze 800 Kilometer mit dem Fahrrad: von Freiburg nach Montpellier.

Derweil rührt SVP-Nationalrat **Lukas Reimann** auf seiner Homepage die Werbetrommel für die Piraten, konkreter: für die Piratenpartei, die am 12. Juli auch in der Schweiz gegründet werden soll. Die Partei, die aus Schweden stammt, setzt sich für mehr Freiheiten im Internet ein. «Bin ich wirklich kriminell, nur weil ich ein Musikstück kopiert habe?», fragt **Reimann**. Die Piratenpartei spreche «wichtige Punkte an, welche von den Altparteien zu wenig beachtet werden», ergänzt er – bevor er sich dann wieder auf seine politische Heimat besinnt: «Etwas Besseres als die Piratenpartei gibt es natürlich auch: die SVP.»

Und zu guter Letzt eine Weisheit zum Wochenende: «Die Welt geht jetzt nicht unter, weil Michael Jackson gestorben ist.» Diese Analyse liefert uns der SVP-Vordenker Christoph Blocher in seinem neusten Auftritt auf Teleblocher. Aber er gibt zu, dass sogar er dessen Musik erkennen würde. Er habe sie früher oft gehört – «aus den Kinderzimmern heraus».